

	<p>Objekt: Württembergische Zivilverdienstmedaille</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1953-211</p>
--	--

## Beschreibung

Bereits unter König Wilhelm I. von Württemberg wurden Zivilverdienstmedaillen mit dem Portrait des Herrschers verliehen. Unter seinem Sohn König Karl wurde der, von Carl Friedrich Voigt geschnittene, Rückseitenstempel weiterverwendet. So konnten durch den Einsatz vorliegender, älterer Werkzeuge und Stempel Kosten gespart werden. Zu sehen ist in einem unten gebundenen Eichenkranz die zweizeilige Inschrift „DEM VERDIENSTE“. Der Vorderseitenstempel jedoch wurde ausgetauscht und mit einem Stempel des großherzoglich hessischen Hofmedailleurs Christian Schnitzspahn ersetzt. Dieser zeigt nun den bärtigen Kopf des Königs Karl nach rechts, die Umschrift nennt Namen und Titel des Dargestellten. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

[Despina Petridou-Müller]

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold, geprägt

Maße:

Durchmesser: 27,9 mm, Gewicht: 13,68 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 1865
	wer	Christian Schnitzspahn (1829-1877)
	wo	Stuttgart
Beauftragt	wann	
	wer	Karl von Württemberg (1823-1891)
	wo	Württemberg

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Karl von Württemberg (1823-1891)

wo

## Schlagworte

- Medaille
- Verdienstmedaille

## Literatur

- Ulrich Klein / Albert Raff (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864–1933. (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, Nr. 4.a